

		
■Anwesend■Entschuldigt■Gäste■Protokoll■Tageordnung		
<b>Datum:</b>	18.05.2016	
<b>Beginn:</b>	19.00 Uhr	
<b>Anwesend:</b>	Felix Baumann Alexander Münzing Daniel Frank Stefanie Kinz Walter Scharch Andreas Scherer Moritz Duchêne	Seraja Bock Georg Tiroch Johanna Thebe Marie Mittel Thomas Geisberger Leo Floegl
<b>Entschuldigt:</b>		
<b>Stimmrechtsübertragungen:</b>	Leonie Ackermann >	Stefanie Kinz
	Teresa Heintz >	Johanna Thebe
<b>Gäste:</b>		
<b>Protokollant/en:</b>	Isabel Hermosa	

#### Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Beschluss der Tagesordnung
- Beschluss des Protokolls vom 11.05.2016
- Antrag Hochschulpolitisches Referat
- Vollversammlung / Hochschulwahlen
- Initiativenstraße
- Berichte aus den Referaten und dem Vorstand
- Sonstiges: Nepal

### **TOP 1: Begrüßung**

Stefanie Kinz eröffnet die Sitzung um 19:15 und verliest die Stimmrechtsübertragungen.

### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird um 19.17 mit 14 Stimmen festgestellt.

### **TOP 3: Beschluss der Tagesordnung**

Stefanie Kinz verliest die Tagesordnung. Folgende Änderungen werden vorgenommen:

- Antrag „Digitales Schließsystem“ wurde zurückgezogen
- Antrag des Hochschulpolitischen Referats wird vorgezogen, um Leonie Ackermann per Skye zu kontaktieren, um an diesem TOP teilzunehmen

**Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen angenommen.**

Abstimmungsmodi	Anzahl der Stimmen
Ja	14
Nein	0
Enthaltungen	0

**Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.**

### **TOP 4: Beschluss des Protokolls vom 11.05.2016**

Stefanie Kinz erkundigt sich im Plenum, ob noch Änderungswünsche vorhanden sind. Das Plenum hat keine weiteren Änderungen hinzuzufügen.

**Abstimmung: Beschluss des Protokolls vom 11.05.2016.**

Abstimmungsmodi	Anzahl der Stimmen
Ja	14
Nein	0

Enthaltungen	0
--------------	---

**Protokoll wurde beschlossen.**

*Moritz Duchêne kommt um 19.20 Uhr hinzu.*

### **TOP 5: Antrag Hochschulpolitisches Referat**

Stefanie Kinz liest den Antrag vor. Es handelt sich um die Übernahme der Kosten für Flyer, Sticker und Plakate für die Bewerbung der Hochschulwahlen im Wert von 150 €.

Um die Studierenden auf die Hochschulwahlen aufmerksam zu machen, sollen an einem Stand Flyer und Sticker verteilt werden. An diesem Stand soll auch allgemein über die Wahlen informiert werden. Von dem Geld soll auch ein großes Plakat mit dem neuen Augsburger-Modell gedruckt werden.

Leonie Ackermann wird per Skype zugeschaltet. Leonie Ackermann erklärt, dass noch einige Dinge für die Podiumsdiskussion zu erledigen sind. Da sie die Erledigungen zeitlich nicht schaffen kann, sollen die Aufgaben unter den AStA-Mitgliedern verteilt werden.

Stefanie Kinz erkundigt sich, ob die Plakate bereits in Druck gegeben wurden.

Leonie Ackermann antwortet, dass noch alte Wahlplakate im AStA Büro vorhanden sind und diese genutzt werden können. Das Datum der Wahl müsste auf diesen Plakaten hinzugefügt werden, ansonsten können diese verwendet werden. Daher müssen keine weiteren Plakate gedruckt werden.

Stefanie Kinz erkundigt sich nach den Plakaten für das Augsburger-Modell.

Leonie Ackermann erklärt, dass Plakate für das Augsburger-Modell noch fehlen. Die Plakate für die Podiumsdiskussion wurden gestern in Druck gegeben, diese sollen bis Freitag abholbereit sein.

Stefanie Kinz erkundigt sich nach den Stickern. Außerdem sollen 1.000 Flyer auf Umpapier gedruckt werden. Sie bittet Leonie Ackermann das Angebot von Flyer Alarm zu schicken, um dieses der Hausdruckerei vorzulegen.

Leonie Ackermann erklärt, dass die Sticker nicht von der Hausdruckerei gedruckt werden können. Das Angebot von Flyer Alarm liegt bereits im Postfach.

**Abstimmung: Der AStA möge beschließen, die Kosten für Flyer, Sticker und Plakate für die Bewerbung der Hochschulwahlen im Wert von 150 € zu übernehmen.**

Abstimmungsmodi	Anzahl der Stimmen
Ja	14
Nein	0
Enthaltungen	0

**Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

## **TOP 6: Vollversammlung / Hochschulwahlen**

Seraja Bock berichtet über die bereits laufende Planung. Leonie Ackermann und Seraja Bock haben bereits Werbemöglichkeiten für die Podiumsdiskussion am 31. Mai diskutiert. Es soll ein Plakat für die Bewerbung der Podiumsdiskussion und der Vollversammlung erstellt werden. Dieses ist bereits in Druck und demnächst abholbereit. Des Weiteren wurde eine Facebook-Veranstaltung erstellt. Außerdem sollen sich die Referate und die Arbeit des AStA im Listenraum vorstellen, wie auch Fragen seitens des Publikums beantworten. Es sind noch weitere Punkte auf der Tagesordnung geplant.

Weitere Aufgaben sollen nun verteilt werden um die Hochschulwahlen verstärkt zu bewerben und um eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

Andreas Scherer erkundigt sich, ob die zeitliche Einteilung von „Vorstellung der Referate“ zur Bewerbung der Arbeit des AStA verwendet werden könne, da sich die Referate bereits in der Vollversammlung vorstellen werden. Außerdem könnten in der Vollversammlung auch Themen angesprochen werden, die nicht spezifisch die Wahl oder den AStA betreffen, jedoch politisch relevant sind.

Seraja Bock erklärt, dass dieser Punkt in die Tagesordnung mit aufgenommen werden kann. So besteht die Möglichkeit, durch eine offene Diskussionsrunde mehr Teilnehmer für die Veranstaltung zu gewinnen.

Seraja Bock erkundigt sich bei Leonie Ackermann nach ihrer Einschätzung bezüglich eines offenen Diskussionspart allgemein politischer Themen. Leonie Ackermann denkt, dass sich die Veranstaltungsteilnehmer vor allem auf hochschulpolitische Themen spezialisieren werden. Der Punkt kann jedoch mit in die Tagesordnung aufgenommen werden, es besteht die Möglichkeit diese Fragen an die Moderation weiterzugeben.

Alexander Münzing findet, dass ein zeitlicher Rahmen für allgemein politische Themen in der Vollversammlung gegeben sein sollte.

Stefanie Kinz erkundigt sich, für welchen Zeitraum der Raum gebucht wurde. Leonie Ackermann erklärt, dass es sich um den Raum Jura 1001 handelt und dieser von 15.45 – 18.45 Uhr für die Vollversammlung gebucht wurde.

Stefanie Kinz erkundigt sich weiter, ob Leonie Ackermann am 31.05. persönlich vor Ort sein wird. Leonie Ackermann wird am 30.05. und 31.05. persönlich vor Ort sein, um u.a. die Schlüssel für die Technik zu verwalten.

Felix Baumann merkt an, dass zwei Stunden zeitlich sehr knapp für Podiumsdiskussion und Diskussionsrunde berechnet sind.

Seraja Bock schlägt vor, überprüfen zu lassen, ob der Raum nach 18.45 Uhr noch zu Verfügung steht. Wenn der Raum nicht weiter genutzt wird, soll erst die Diskussionsrunde stattfinden und dann im Anschluss die Podiumsdiskussion mit Bewerbung der Listenplätze.

Georg Tiroch stimmt Seraja Bocks Vorschlag zu, merkt jedoch an, die Fragen nach der Podiumsdiskussion stattfinden zu lassen, falls dies Diskussionsrunde zu viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Alternativ könnte auch eine zeitliche Begrenzung für die offene Diskussionsrunde festgelegt werden.

Felix Baumann merkt an, dass der Raum nach 18.45 zurzeit noch nicht weiter belegt sei.

Stefanie Kinz erkundigt sich, wie es mit einer Einladungsmail für die Studierendenvertreter\*innen über Herrn Prem aussieht. Leonie Ackermann merkt an, dass Herr Prem, die Fachschaften wie auch StuRäte noch benachrichtigt werden muss.

Des Weiteren erkundigt sich Stefanie Kinz nach den Listenvertretern. Leonie Ackermann weiß jedoch noch nicht, wer alles aufgestellt ist. Daniel Frank merkt an, dass die Informationen bezüglich der Listen vermutlich erst nächste Woche veröffentlicht werden.

Seraja Bock möchte nun die Aufgaben verteilen. Er verliest die To-Do Liste und bittet die AStA-Mitglieder Aufgaben zu übernehmen.

- Raumanträge stellen / erweitern; betrifft die Örtlichkeiten vor und in der Mensa und die Verlängerung des Raums, der für die Podiumsdiskussion benötigt wird; Aufgabe wird von Alex Münzing übernommen
- Schichtplan für Infostand vor / in der Mensa per Doodle erstellen;

Aufgabe wird von Leonie Ackermann übernommen

- Druck von Flyer und Sticker;

Aufgabe wird von Seraja Bock übernommen

- Einladung der Listenvertreter\*innen zur Podiumsdiskussion

Aufgabe wird von Daniel Frank übernommen

- Überarbeitung, Onlineveröffentlichung und Werbung über Facebook und Homepage der Wahl-o-Mat Fragen;

Aufgabe wird von Moritz Duchêne und Walter Scharch übernommen

- Bewerbung der Podiumsdiskussion und Wahl über Facebook, dazu sollen das Studentenwerk, Universität etc. kontaktiert werden

Aufgabe wird von Walter Scharch übernommen

- Mail an Studierende und Dozierende formulieren und über Herrn Prem versenden lassen; betrifft Podiumsdiskussion am 27.05. und Wahl am 06.06.; Plakate für Podiumsdiskussion ab 24.05. aufhängen

Aufgabe wird von Daniel Frank übernommen

- Plakate für Hochschulwahl aufhängen; ab 01.06.

Aufgabe wird von Thomas Geisberger und Georg Tiroch übernommen

- Anzeige Universum;

Aufgabe wird von Moritz Duchêne und Seraja Bock übernommen

- Informationen auf Startseite des Digicampus und Webmail, sowie Informationen auf Startbildschirmen und Bildschirmhintergründen in den PC-Pools veranlassen;

Aufgabe wird von Stefanie Kinz übernommen

- Flyer in Tischaufsteller der Mensa;

Aufgabe wird von Daniel Frank übernommen

- Fußspuren zu den Wahllokalen;

Aufgabe wird von Leonie Ackermann übernommen

*Marie Mittel geht um 19.45 Uhr. Stimmrechtsübertragung auf Felix Baumann.*

Leonie Ackermann erklärt, dass es eine Datei für das Augsburger-Modell gibt, die skaliert werden könne. Sie würde diese per Mail an den Vorstand verschicken.

Stefanie Kinz wird 5 – 10 Stück ohne Beschriftungen in Druck geben, da die Datei nicht beschriftet werden kann.

## **TOP 7: Initiativenstraße**

Alexander Münzing erklärt, dass die Initiativenstraße nächste Woche stattfinden wird. Er möchte nochmal seine Mail ansprechen, da es wohl Verständnisprobleme gab und er nur von Moritz Duchêne Rückmeldung erhalten hat.

Georg Tiroch findet es sinnvoll, sich mit dem Ausschluss der Burschenschaften während der Initiativenstraße zu beschäftigen. Er merkt jedoch an, dass eine dezidierte Auseinandersetzung mit den Burschenschaften nötig sei, da sich die Burschenschaften in Augsburg stark voneinander unterscheiden würden. Folgende Verbindungen sind in Augsburg vertreten:

Corps Rhaetia Innsbruck – pflichtschlagend – Männerbund

Akademische Landsmannschaft Suevia – freischlagend – Männerbund

Burschenschaft Rheno-Palatia – fakultivschlagend – Männerbund

KStV Ludovicia – nichtschlagend – Männerbund

WKStV Unitas Videlicia – nichtschlagend – Männerbund

KDStV Algovia – nichtschlagend – Männerbund

Um diese langfristig von der Initiativenstraße ausschließen zu können, werden inhaltliche Begründungen benötigt, die sich auf das Hochschulgesetz oder, wenn möglich auf verfassungsrechtlicher Ebene rückbeziehen. Für einen langfristigen Ausschluss werden vernünftige Argumente und genaue Recherche benötigt.

Stefanie Kinz erkundigt sich, inwiefern dieses Anliegen weiterverfolgt werden soll und ob die Rechtsabteilung informiert werden würde.

Alexander Münzing erklärt, dass Moritz Duchêne dieses Anliegen im Namen des AStA und als Initiator weiterverfolgen wird und die Burschenschaften von der Initiativenstraße ausschließen wird.

Georg Tiroch findet diese Stellungnahme positiv, erwähnt jedoch nochmals, dass für einen dauerhaften Ausschluss rechtliche Gründe vorliegen sollten.

Seraja Bock merkt an, dass der Ausschluss mit dem Wunsch eines Fernbleibens einhergehen würde.

Stefanie Kinz erklärt, dass es einen Unterschied zwischen der Aussage „Burschenschaften sind nicht erwünscht“ und „Burschenschaften dürfen nicht teilnehmen“ gibt.

Seraja Bock erkundigt sich, wie weiter vorgegangen werden soll, wenn die Burschenschaften trotz der Aussage, dass sie nicht erwünscht sind, teilnehmen möchten.

Georg Tiroch erklärt, dass diese demnach trotzdem zugelassen werden müssen. Für die Recherche und einen dauerhaften Ausschluss ist nicht genug Zeit gegeben.

Moritz Duchêne sieht dies ähnlich. Er würde es begrüßen, sich intensiv mit dem Thema auseinander zusetzen. Leider ist dieses Vorgehen zeitlich nicht umsetzbar. Es sollte trotzdem ein Zeichen gegen die Burschenschaften bei der Initiativenstraße gesetzt werden. Im Moment liegt nur die persönliche Einschätzung einer Person vor.

Andreas Scherer erkundigt sich, wer sich bereit erklären würde, sich in den nächsten zwei Tagen intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

*Thomas Geisberger geht um 20.00 Uhr. Stimmrechtsübertragung auf Georg Tiroch.*

Seraja Bock stimmt Moritz Duchêne zu. Bis jetzt liegt nur die Einschätzung einer Person vor. Seraja Bock möchte ebenfalls, dass die Burschenschaften ausgeschlossen werden und hofft, dass diese dem Wunsch nicht teilzunehmen, nachkommen werden.

Alexander Münzing möchte dieses Anliegen abgeben. Moritz Duchêne fasst das Vorgehen nochmal zusammen. Die Burschenschaften erhalten die Mitteilung, dass sie bei der Initiativenstraße nicht erwünscht sind. Falls diese jedoch trotzdem teilnehmen sollten, wird diesen, falls noch Plätze / Tische übrig sind, die Teilnahme nicht verweigert. Moritz Duchêne macht einen weiteren Vorschlag, es soll so vorgegangen werden, wie schon der AStA Frankfurt vorgegangen ist. Diese haben Flyer fertigen lassen, um die Gründe eines Ausschlusses zu kommunizieren.



Walter Scharch erkundigt sich, ob alle Burschenschaften ausgeschlossen werden sollen, oder der Ausschluss nur bestimmten Burschenschaften gilt.

Moritz Duchêne erklärt, dass sich lediglich KDstV Algovia, KStV Ludovicia und Corps Rhaetia angemeldet haben und von einem Ausschluss betroffen sind.

Seraja Bock merkt an, dass die Anmeldefrist bereits abgelaufen ist und keine weiteren Anmeldungen von anderen Burschenschaften möglich sind.

Moritz Duchêne übernimmt das weitere Vorgehen.

Johanna Thebe erkundigt sich, wer ab 14.00 Uhr auf der Initiativenstraße präsent sein wird.

Alex Münzing merkt an, dass die Initiativenstraße von 10.00 – 17.30 Uhr dauern wird.

Johanna Thebe und Georg Tiroch würden beim Abbau behilflich sein. Moritz Duchêne und Georg Tiroch übernehmen die Verantwortung während der Initiativenstraße.

Alexander Münzing zählt die Aufgaben auf:

- Mail an die Teilnehmer der Initiativenstraße verschicken
- Herr Wunder bezüglich der Starkstromleitungen kontaktieren, falls nicht erreichbar, soll Herr Linse kontaktiert werden
- Platzwünschen nachgehen
- Wahlwerbung ist nicht erlaubt
- Aufbau sollte bis 09.30 Uhr beendet sein

Felix Baumann und Stefanie Kinz haben zu dieser Zeit andere Verpflichtungen.

Seraja Bock erkundigt sich, wer die Burschenschaften kontaktieren wird. Moritz Duchêne wird dies übernehmen. Georg Tiroch merkt an, dass die Mail vorher nochmal an alle AStA-Mitglieder verschickt werden sollte.

## **TOP 8: Berichte aus den Referaten und dem Vorstand**

Stefanie Kinz erkundigt sich nach den Berichten der Referate. Im Moment hat kein Referat Neuigkeiten zu berichten.

Bericht aus dem Vorstand

Daniel Frank berichtet, dass am heutigen Tag eine Sitzung des Wahlausschusses stattgefunden hat.

**TOP 9: Sonstiges**

**Nepal:**

Alexander Münzing erklärt, dass sich dieser Punkt auf die halbjährliche Telefonrechnung bezieht. Es ist aufgefallen, dass vom AStA-Büro aus Telefonate nach Nepal geführt wurden. Die Kosten für diese Telefonate belaufen sich auf 70,00 €. Es musste eine Stellungnahme verfasst werden, dass bezüglich der Telefonate keine Auskunft gegeben werden könne. Die Telefonate haben am 22. Januar um 09.50 Uhr, 09.55 Uhr und 11.50 Uhr stattgefunden. Die Kosten belaufen sich auf 1/3 der geplanten Gesamttelefonkosten.

**Einladung:**

**Stefanie Kinz berichtet, dass eine Einladung der Uni für die Alljahresfeier am 3. Juli um 11.00 Uhr vorliegt. Präsidentin Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel wird einen Vortrag halten, anschließend gibt es Häppchen und Musik.**

Andreas Scherer merkt an, dass für die Teilnahme an der Alljahresfeier keine Einladung benötigt wird.

TOP hat sich somit erledigt.

Sitzung wurde um 20.30 geschlossen.